

Fußball *Torjäger*

## Landesliga

**15 Tore:** Steve Goede (FC Eldagsen); **8 Tore:** Sascha Lieber; **7 Tore:** Georg Schwarz; **6 Tore:** Christian Eilers, Simon Hinske (alle TSV Pattensen); **4 Tore:** Christian Marx, André Gehrke, Dominik Trotz, Yannik Gronau; **3 Tore:** Till Engelhardt, Alexander Schröder (alle FC Eldagsen); **2 Tore:** Kevin Kruse, Philipp Hoheisel, Nico Westphal, Ole Teklenburg (alle TSV Pattensen), Frederik Reygers, Julian Reygers, Matthias Hüsam; **1 Tor:** Rune Flohr, Tolga Nemnezi (alle FC Eldagsen), Dennis Albrecht, Markus Scholz, Linus Schnack, Christian Tausch (alle TSV Pattensen)

## Bezirksliga

**16 Tore:** Hassan Jaber; **15 Tore:** Francisco Javier Pulido León (beide Koldinger SV); **9 Tore:** Koder Biso (VfL Nordstemmen), Luca Köneke (FC Springe), Marvin Krüger; **7 Tore:** Martin Pietrucha (beide Koldinger SV); **6 Tore:** Marco Cyrus (Germania Grasdorf), Akin Kiliçlan (TuSpo Schliekum), Heiko Wewetzer (VfL Nordstemmen); **5 Tore:** Jan Hentze, Michael Puch (beide Germania Grasdorf), Kremtim Berisha, Imad Saadun, Joy Ledonne (alle TuSpo Schliekum), Marvin Wächter (FC Springe); **4 Tore:** Carsten Folprecht (Germania Grasdorf), Daniel Ische (Koldinger SV), Omar Omeirat (TuSpo Schliekum), Sascha Buchholz, Jan Flügge, Leon Loevenich (alle FC Springe); **3 Tore:** Bilal Tcha-Gnaou, Benjamin Viebrans (beide Germania Grasdorf), Adel Omayrat, Matthias Koch (beide VfL Nordstemmen), Athanasios Kyparrisoudis (Koldinger SV), Devin Niemeyer (FC Springe), Kremtim Berisha, Mounir Omeirat (beide TuSpo Schliekum); **2 Tore:** Simon Krumpolz (Koldinger SV), Jan-Niklas Wintjes, Timugin Bozkurt, Robin-Patrick Thimm (alle VfL Nordstemmen), Philipp Strohecker, Ruven Klimke, André Buchholz, Pedro Díaz García (alle FC Springe), Stavros Paraskevopoulos, Tim Engelhard, Mateos Abazaj, Daniel Zimmermann (alle Germania Grasdorf), Özkan Cakici (VfL Nordstemmen); **1 Tor:** Hasan Cindo, Novak Sogan (beide FC Springe), Leutrim Ferizi, Piet Seemann (beide Germania Grasdorf), Steffen Krumpolz, Aristide Wayi, Tobias Rohde (alle TuSpo Schliekum), Jan Richard, Reinhold Wirt, Chandrip Badwal, Lukas von der Ah, Dimitri Kiefer (alle Koldinger SV), Yannik Bartels, Aaron Hensing (beide VfL Nordstemmen) ub

# Saadun: Sind spielerisch besser

**Fußball:** Bezirksliga 3 – TuSpo Schliekum vor wichtigem Kellerduell – VfL wieder mit Siegel

VON DENNIS SCHARF,  
MARKO HAUSMANN  
UND JENS NIGGEMEYER

Mitten in den Wochen der Wahrheit befindet sich die TuSpo Schliekum. Nach dem 2:1 gegen den TSV Kirchdorf unter der Woche steht das nächste wichtige Spiel auf dem Programm.

## TuSpo Schliekum

Im Heimspiel am Sonntag (15 Uhr) gegen Schlusslicht TuS Garbsen II wollen die Schliekumer etwas schaffen, das im bisherigen Saisonverlauf noch nicht gelungen ist – der zweite Dreier in Folge. „Es wäre ungemein wichtig, sich mit einem Sieg Luft im Abstiegskampf zu verschaffen. Ein Punkt reicht da nicht“, sagt Imad Saadun.

Der Spielertrainer warnt jedoch davor, die Gäste zu unterschätzen. „Die Garbseiner haben zuletzt keine hohen Niederlagen mehr kassiert. Dazu haben sie einige gute Straßenfußballer in ihren Reihen. Es ist schon erstaunlich, wenn der Letzte immer ein oder zwei Tore schießt“, sagt Saadun. Wichtig sei es vor allem, nicht einem Rückstand hinterherlaufen zu müssen. „Wir wollen den Spielverlauf des Gegners mit Pressing stören, spielerisch sind wir besser“, sagt der Spielertrainer, der personell nahezu aus dem Vollen schöpfen kann – nur Marcello Palmisano fällt weiterhin aus. „Damit alle die volle Leistung abrufen können, werden wir in den englischen Wochen ständig wechseln müssen. Bei dieser Belastung werden die Beine sonst schnell schwer“, sagt Saadun. Es ist dennoch möglich, dass die Startelf vom Kirchdorf-Spiel beginnt.

## VfL Nordstemmen

Aus der Ferne erlebte Thomas Siegel unter der Woche mit, wie seine personell arg



Endlich einmal zwei Siege in Folge einfahren – das ist das große Ziel von Imad Saadun (Mitte) und der TuSpo Schliekum. Nach dem Erfolg gegen die Kirchdorfer Lennart Dudek (links) und Tim Litzok soll am Sonntag ein Dreier gegen das Schlusslicht her. Zwing

gebeutelte Mannschaft beim zweitplatzierten FC Ambergau/Volkersheim einen Zähler entführte. Am Sonntag (15 Uhr) beim Auswärtsspiel gegen den SV Gehrden ist der Nordstemmer Trainer jedoch wieder mit von der Partie. „Und ich hoffe, dass ich nicht der einzige Rückkehrer bin“, sagt er mit einem Augenzwinkern. „Wir werden sicherlich auf eine hoch motivierte Mannschaft treffen.“

## Koldinger SV

Nach dem hart erkämpften Last-minute-Sieg in Kirchdorf empfängt das Team von Marco Greve am Sonntag

um 15 Uhr die SVG Huddesum/Machtsum. „Es wartet der nächste kampfstärke und unangenehme Gegner auf uns“, sagt Koldingers Trainer. Die Devise lautet: Ackern für den Titel.

Die Gäste haben sich als eine der am schwersten zu schlagenden Mannschaften der Liga und angesichts von zehn Remis auch als Unentschieden-Spezialist dieser Staffel erwiesen. „Die sind extrem robust und spielen einen ganz einfachen Fußball, ohne Schnörkel und Schnickschnack, zielstrebig, mit langen Bällen und gefährlichen Standards“, erläutert Greve. Vor allem die Kopfballstärke

der Gäste sei zu beachten. „Das müssen wir in den Griff kriegen.“ Mit Joost Walter und Lukas von der Ah habe er allerdings aktuell ein Innenverteidiger-Duo, das sich in bester Verfassung präsentiert. „Vor allem Lukas räumt in der Luft alles ab“, lobt Greve. Dazu kehrt auch Reinhold Wirt zurück, der ebenfalls über enorme Qualitäten im Kopfballspiel verfügt. „Und auch Jan Richard ist wieder völlig fit.“

## FC Springe

Nach dem überzeugenden Erfolg in Huddesum unter der Woche sind die Deister-

städter morgen (14 Uhr) beim FC Concordia Hildesheim gefordert. „Das wird ein ganz anderes Spiel für uns“, betont Coach Ricardo Díaz García. „Die Hildesheimer greifen im Abstiegskampf nach dem letzten Strohhalm und werden vor eigenem Publikum entsprechend zur Sache gehen“, sagte der Spanier. Er erwartet einen „ganz heißen Tanz“. Ob der hohen Belastungen und der personell nach wie vor angespannten Lage – nun fehlt auch noch Sascha Buchholz gelbgesperrt – sei es von großer Bedeutung, den Kopf frei zu kriegen und bestmöglich zu regenerieren.

# Nicht vom Hockeyplatz beeindrucken lassen

**Fußball:** Bezirksliga 2 – Germania heute in Bemerode

VON JENS NIGGEMEYER

Da fährt der SV Germania Grasdorf in den Heimspielen gegen die Spitzenteams TSV Godshorn und FC Lehrte satte vier Zähler ein, und dennoch geht es in der Tabelle nicht wirklich voran. „Hier gewinnt echt jeder gegen jeden“, stöhnt Trainer Jürgen Willmann. Das bedeutet für die Germanen: Vor allem gegen die direkte Konkurrenz müssen sie Punkte einfahren. Das gilt auch für die Partie heute (19 Uhr) beim TSV

Bemerode. „Wir wissen um dessen Heimstärke. Aber wir werden uns weder davon, noch von deren Hockeyplatz beeindrucken lassen.“

Dieser Kunstrasenplatz ist Willmann ein Dorn im Auge, vor allem angesichts der Jahreszeit und der Tatsache, dass es in Bemerode auch sattes Naturgrün gibt. „Ich empfinde das als Wettbewerbsverzerrung“, sagt er. „Die trainieren darauf, die spielen darauf, die kennen ihren Platz – das ist ein klarer Vorteil.“ Er kennt das noch aus seiner

Zeit bei Hannover 96. „Wenn wir auf unserem alten, abgenudelten Kunstrasen gespielt haben, taten sich die Gäste immer schwer.“

Für das Spiel in Bemerode fallen mit Jan Hentze, Marco Cyrus (beide verletzt) sowie dem gelbgesperrten Stavros Paraskevopoulos drei wichtige Stammkräfte aus. „Dafür stehen uns allerdings Michael Puch, Mateos Abazaj, Bilal Tcha-Gnaou und Daniel Zimmermann wieder zur Verfügung“, sagt Willmann. Bange ist ihm keinesfalls.



Ramzi Ouro-Tagba (links) und die Grasdorfer Germanen müssen sich schnell auf den Kunstrasenplatz einstellen. Person